



**N I E D E R S C H R I F T**  
**(öffentlicher Teil)**  
**13. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode**  
**2013/2018**  
**am Dienstag, 03.03.2015**

**Ort:** Großer Sitzungssaal (Haus Trave 7.OG), Kronsforder Allee 2- 6,  
23560 Lübeck,  
**Beginn:** 16:05 Uhr  
**Ende:** 18:45 Uhr

**Anwesende Mitglieder**

**Vorsitz**

Andreas Sankewitz- SPD

**Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Ingo Schaffenberg- SPD bis TOP 12  
Michelle Akyurt- Bü90/DIEGRÜNEN  
Antje Jansen- DIE LINKE  
2. stv. Stadtpräsident Rolf Klinkel- Bü90/DIEGRÜNEN  
Heidmarie Menorca- CDU  
Peter Petereit- SPD  
Henning Stabe- CDU ab 16.09 Uhr

**stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.**

Jean Paul Köpsell- SPD  
Yavuz Berrakkarasu- Die PARTEI-PIRATEN  
Nil Gersdorf- CDU  
Volker Nehrhoff- CDU Vertretung für: Herrn Thalau, Thomas  
Natalie Regier- BfL bis TOP 12  
Joachim Schlitzke- FDP  
Ulrike Siebdrat- SPD

**Verwaltung**

Senator Sven Schindler- FB 2 - Wirtschaft und Soziales

Aenne Beuck-  
Dr. Kaschlin Butt-  
Ulrike Harnack-  
Marion Höfs-  
Ulrich Kewitz-  
Angelika Kramm- FB 4 - Fachbereichscontrolling  
Freya Körner-  
Anne-Katrin Lorenzen- Stadtplanung  
Sven Meinecke- FB 4 - Fachbereichsdienste  
Sigrid Roggensack-  
Elke Sasse-  
Matthias Schröder-  
Dennis Schultz-  
Anke Seeberger-  
Achim Selk- - Stadtplanung  
Vivien Wolgast-  
Matthias Wulf-

### **Protokollführung**

Britta Bormann-

### **Gäste**

Erika Bade- Behindertenbeauftragte	
Karina Glisovic- Personalrat SIE	bis TOP 14.1
Silke Graff- Personalrat SIE	bis TOP 14.1
Beate Herrmann- Personalrat SIE	bis TOP 14.1
Peter Jugert- Seniorenbeirat	
Joachim Karschny- KinderWege gGmbH	bis TOP 12
Gerlinde Lehmann- Seniorenbeirat	
Sermin Nolte- Forum für MigrantInnen	bis TOP 12
Brigitte Schäfer-Reimers-	bis TOP 12
Joachim Tag- Jobcenter Lübeck	bis TOP 12
Sylvia Topel- Personalrat SIE	bis TOP 14.1

### **Entschuldigte Mitglieder**

### **Mitglieder aus der Bürgerschaft**

Thomas Thalau- CDU	fehlt entschuldigt
--------------------	--------------------

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015
5. Mitteilung des Vorsitzenden
6. Berichte
  - 6.1. Soziale Stadt Moisling  
-mündlicher Bericht Herr Selk (FB 5)-
  - 6.2. Bericht zum aktuellen Sachstand "Vereinheitlichung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen" Bürgerschaftsbeschluss vom 18.09.14 Pkt. 10.20 mit VO Nr. 01969  
Vorlage: VO/2015/02396
7. Beschlussvorlagen
  - 7.1. Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013  
Vorlage: VO/2014/01795
    - 7.1.1. Antrag von AM Michelle Akyurt und AM Rolf Klinkel zu VO/2014/01795  
Wohnungsmarktkonzept - Fortschreibung des Konzepts für Mehrfamilienhaus- und Mietwohnungsbau  
Vorlage: VO/2015/02460
  - 7.2. Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030"  
Vorlage: VO/2014/01797
    - 7.2.1. Antrag von AM Michelle Akyurt und AM Rolf Klinkel zu VO/2014/01797 "Lübeck 2030" -  
Erweiterung des Konzepts um die Darstellung der Flächen für Sozialen Wohnungsbau  
Vorlage: VO/2015/02461
  - 7.3. Einstellung der freiwilligen Aufgabe der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) im Gesundheitsamt  
Vorlage: VO/2015/02355
8. Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
  - 8.1. Koordinierungsstelle Begrüßungskultur  
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2015  
Vorlage: VO/2015/02352

- 8.2. Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus  
Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2015  
Vorlage: VO/2015/02354
  
- 9. Mitteilungen aus dem Fachbereich 2

  - 9.1. Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte  
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.03.2015  
Vorlage: VO/2015/02419
  - 9.2. Koordinierungsstelle Asyl - aktueller Stand
  - 9.3. Soziale Wohnraumförderung
  - 9.4. "Willkommens-Event" für Flüchtlinge

- 10. Anfragen

  - 10.1. Anfrage des AM Joachim Schlitzke zur Überprüfung der städtischen  
Senioreneinrichtungen durch BDO  
Vorlage: VO/2015/02371

- 11. Anträge von Ausschüssen/Ausschussmitgliedern

  - 11.1. Antrag des Ausschussmitglieds H. Menorca - Weiterführung des Senioren- und  
Freizeitpasses  
Vorlage: VO/2014/01458
  - 11.2. Antrag der Ausschussmitglieder Michelle Akyurt und Rolf Klinkel:  
Betriebskostenspiegel  
Vorlage: VO/2015/02293
  - 11.3. Interfraktioneller Antrag: Konzept zur Bekämpfung von Armut in Lübeck  
Vorlage: VO/2015/02402
  - 11.4. Interfraktioneller Antrag zum Armuts- und Sozialbericht 2012  
Vorlage: VO/2015/02403
  - 11.5. Antrag von AM Antje Jansen: Mobilität für Flüchtlinge sicherstellen  
Vorlage: VO/2015/02389

- 12. Verschiedenes
  
- 18. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

## Öffentlicher Teil:

### **TOP 1 Eröffnung / Begrüßung / Verpflichtung der Ausschussmitglieder, die nicht der Bürgerschaft angehören**

Der Vorsitzende eröffnet die 13. Sitzung des Ausschusses für Soziales in der Wahlperiode 2013 – 2018.

Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Herrn Jugert und Frau Lehmann (Seniorenbeirat), Frau Bade (Beauftragte für Menschen mit Behinderung), Frau Nolte (Forum für MigrantInnen), Herrn Dordowsky (Presse) sowie die Öffentlichkeit.

Zum TOP 7.3 „Einstellung der freiwilligen Aufgabe der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) im Gesundheitsamt“ begrüßt der Vorsitzende Herrn Karschny von der KinderWege gGmbH sowie Frau Schäfer-Reimers, Vorsitzende des Fördervereins der Lübecker Selbsthilfegruppen.

Herr Thalau wird durch Herrn Nehrhoff vertreten.

Herr Stabe wird sich nach Aussage von Frau Menorca etwas verspäten.

Alle anwesenden Ausschussmitglieder wurden bereits nach § 46 Abs. 6 GO verpflichtet.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Mit der versandten Nachtragstagesordnung wurde der ursprünglich unter dem TOP 7.4 vorgesehene Bericht zum aktuellen Sachstand „Vereinheitlichung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen“ dem TOP 6.2 zugewiesen.

Es ist eine gemeinsame Beratung mit TOP 11.1 „Antrag Frau Menorca zur Weiterführung des Senioren- und Freizeitpasses“ vorgesehen.

Gemäß der vor Sitzungsbeginn umverteilten Nachtragstagesordnung wurde außerdem der ursprünglich unter TOP 7.2.1 vorgesehene Antrag von AM Michelle Akyurt und AM Rolf Klinkel mit der VO-Nr. 02282 durch die ebenfalls umverteilten Anträge mit der VO-Nr. 2460 und 2461 ersetzt. Der Antrag mit der VO-Nr. 2460 wurde dem TOP 7.1 zugeordnet und wird unter TOP 7.1.1 beraten, der Antrag mit der VO-Nr. 2461 wird unter TOP 7.2.1 beraten.

Frau Jansen teilt mit, dass sie den in der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2015 gestellten Antrag zur „Koordinierungsstelle Begrüßungskultur“ (TOP 8.1) zurückzieht.

Unter dem TOP 9 – „Mitteilungen aus dem Fachbereich 2“ werden heute weiterhin zu folgenden Themen Mitteilungen gegeben:

9.2 Koordinierungsstelle Asyl – aktueller Stand

9.3 Soziale Wohnraumförderung

9.4 "Willkommens-Event" für Flüchtlinge

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Der mündliche Sachstandsbericht von Frau Roggensack zum Thema „Zukunftssicherung der SIE“ soll unter TOP 14.1 nichtöffentlich beraten werden.

Der Ausschuss beschließt mit 12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Ausschuss ist mit einer Teilnahme der Vertreterinnen des Personalrats der SIE an der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt einverstanden.

Herr Stabe erscheint um 16.09 Uhr.

Weiterhin ist eine nichtöffentliche Beratung der Vorlage „Soziale Stadt Moisling – Ausschreibung eines Quartiersmanagements“ unter TOP 15.1 vorgesehen. Die Vorlage enthält eine Begründung für den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Ausschuss beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme den Ausschluss der Öffentlichkeit.

Der Ausschuss ist mit einer Teilnahme von Herrn Jugert, Frau Lehmann und Frau Bade an der Beratung zu den Tagesordnungspunkten 14.1 und 15.1 einverstanden.

Der Zuordnung der Tagesordnungspunkte 13, 16 und 17 zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung wird einstimmig zugestimmt.

**Die Tagesordnung ist damit festgestellt.**

#### **TOP 4 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 03.02.2015**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwände vorgetragen.

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung ist damit festgestellt.**

#### **TOP 5 Mitteilung des Vorsitzenden**

##### **5.1 Termininformationen**

Vor Sitzungsbeginn wurden Termininformationen für die nächste Sitzung des Ausschusses umverteilt.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

**TOP 6      Berichte****TOP 6.1      Soziale Stadt Moisling  
-mündlicher Bericht Herr Selk (FB 5)-**

Herr Selk nimmt einleitend Bezug auf den Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen gem. § 141 BauGB und die daraufhin erfolgten zwei Antragsstellungen der Hansestadt Lübeck auf Städtebauförderungsmittel für die Programmjahre 2014 (Antragstellung gem. BÜ-Beschluss im Januar 2014) sowie 2015 bis 2020 (Antragstellung gem. BÜ-Beschluss im Dezember 2014). Mit dem Abschlussbericht zu den vorbereitenden Untersuchungen wurde gewissermaßen ein „Fahrplan“ aufgestellt und beschlossen, der die geplanten Einzelmaßnahmen, den Mitteleinsatz und den Realisierungszeitraum für die Programmumsetzung festhält.

Der Zuwendungsbescheid in Höhe der beantragten Städtebauförderungsmittel für das Programmjahr 2014 wurde im Dezember 2014 ausgestellt. Die Antragstellung für die Programmjahre 2015 bis 2020 wurde noch nicht beschieden.

Der nächste Schritt ist nun die Einrichtung eines Quartiersmanagements vor Ort, dazu erfolgt aktuell die politische Beschlussfassung über das Ausschreibungsverfahren (siehe TOP 15.1 NÖ). Die Einrichtung des Quartiersmanagements erfolgt voraussichtlich im September 2015. Eine frühere Beauftragung ist aufgrund der zu berücksichtigenden Fristen im Vergabewesen, im Förderwesen und in der politischen Beteiligung nicht möglich.

Herr Selk weist außerdem auf den anstehenden Beschluss der Bürgerschaft zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebiets „Neue Mitte Moisling“ und die Einführung der geänderten Städtebauförderungsrichtlinien des Landes Schleswig-Holstein hin. Außerdem informiert er über den bundesweiten „Tag der Städtebauförderung“ am 09.05.2015. Ein Veranstaltungsangebot bzgl. der Programmumsetzung in Moisling befindet sich in Vorbereitung.

Wortmeldungen erfolgen hierzu nicht.

**Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.**

**TOP 6.2      Bericht zum aktuellen Sachstand "Vereinheitlichung der Tarif- und Ermäßigungsstrukturen" Bürgerschaftsbeschluss vom 18.09.14 Pkt. 10.20 mit VO Nr. 01969  
Vorlage: VO/2015/02396****Gemeinsame Beratung mit TOP 11.1**

Zunächst spricht Herr Senator Schindler einige einleitende Worte.

Herr Klinkel befürwortet grundsätzlich die Zusammenfassung der Ermäßigungsangebote, übt allerdings Kritik an der geplanten Umsetzung. Wie auch Frau Akyurt und Frau Jansen hat Herr Klinkel Bedenken, dass die Betroffenen durch die Zusammenfassung schlechter gestellt werden als vorher. Frau Kramm gibt hierzu Erläuterungen zu den Ermäßigungsangeboten des Fachbereiches 4.

Frau Menorca hat einige Anmerkungen zum Inhalt des Berichts und vermisst dort Angaben zu den Kosten der 1. Umsetzungsphase.

Herr Stabe äußert zu den Anlagen des Fachbereiches 4 zum Bericht, dass er sich diese zukünftig „selbsterklärend“ wünscht.

Herr Schaffenberg, Frau Regier, Herr Schlitzke, Herr Petereit sowie der Vorsitzende sprechen sich für eine Umsetzung in der dargestellten Form aus. Die Verwaltung habe die letzten Monate mit Hochdruck an der Ausführung des Bürgerschaftsbeschlusses gearbeitet, um nun mit der Umsetzung der ersten Stufe beginnen zu können. Mit der LübeckCard seien deutlich mehr Menschen zu erreichen als vorher.

Eine Frage von Frau Bade zur Barrierefreiheit der Angebote beantwortet Herr Wulf dahingehend, dass es entsprechende Hinweise geben wird.

Fragen von Frau Lehmann beantworten Frau Kramm und Herr Wulf.

Frau Akyurt und Herr Klinkel beantragen, den Bericht „nur zur Kenntnis“ (ohne das Wort „zustimmend“) zu nehmen.

### **Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt Frau Menorca, dass sich ihr Antrag „Weiterführung des Senioren- und Freizeitpasses“ (siehe TOP 11.1) damit erledigt hat.

<b>TOP 7</b>	<b>Beschlussvorlagen</b>
<b>TOP 7.1</b>	<b>Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013 Vorlage: VO/2014/01795</b>

Dieser TOP wurde am 09.09.2014 und am 03.02.2015 vertagt.

Das Konzept und die Frage der Notwendigkeit einer Überarbeitung werden erneut kontrovers diskutiert.

An der Diskussion beteiligen sich Frau Akyurt, Herr Schaffenberg, Herr Petereit, Frau Jansen, Frau Regier, Frau Menorca, Herr Klinkel, Herr Schlitzke, Herr Senator Schindler und Frau Lorenzen.

Herr Senator Schindler führt aus, eine Überarbeitung des Konzepts würde ca. ein Jahr dauern. Da das Konzept die Grundlage für „Lübeck 2030“ (TOP 7.2) bilde, würde er vorschlagen, die o.a. Vorlage zu beschließen und die Verwaltung mit der Fortschreibung zu beauftragen. So könne „Lübeck 2030“ auf den Weg gebracht werden.

Frau Lorenzen sieht nicht die Notwendigkeit einer kompletten Überarbeitung. Die Verwaltung erarbeite zurzeit ein Monitoring, in dem die wesentlichen Kennzahlen regelmäßig überprüft werden sollen.

Das Konzept entspreche den damaligen Gegebenheiten; die veränderten Zuwanderungen konnten nicht vorhergesehen werden. Eine Überarbeitung sei nicht notwendig, um weitere Suchräume festzulegen, wichtig sei die konkrete Planung innerhalb der Suchräume, um den vorhandenen Bedarf nach kostengünstigen Wohnungen zu befriedigen.

Frau Lorenzen bittet die Mitglieder des Ausschusses abschließend, „Lübeck 2030“ nicht zu blockieren. Zu jedem der Suchräume seien Änderungen des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung von Bebauungsplänen erforderlich, die gemäß BauGB entsprechende Beteiligungen der Gremien und der Öffentlichkeit erfordern.

## **Beschlussvorschlag:**

1. *Das Wohnungsmarktkonzept Lübeck 2013 wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die im Konzept aufgeführten Leitziele und Handlungsfelder bilden den Rahmen der zukünftigen Wohnungsmarktentwicklung in Lübeck bis zum Jahr 2025. Sie sind in der Begründung aufgeführt.*

**Auf Antrag von Frau Menorca beschließt der Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen die Vertagung der Angelegenheit.**

**TOP 7.1.1 Antrag von AM Michelle Akyurt und AM Rolf Klinkel zu VO/2014/01795 Wohnungsmarktkonzept - Fortschreibung des Konzepts für Mehrfamilienhaus- und Mietwohnungsbau  
Vorlage: VO/2015/02460**

### **Antrag:**

*Das Wohnungsmarktkonzept wird für den Mehrfamilienhaus- bzw. Mietwohnungsbau fortgeschrieben. Auf Grundlage dieser findet sodann eine Neubewertung der Wohnungsmarktanalyse statt.*

**Der Ausschuss beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dem Antrag stattzugeben.**

**TOP 7.2 Zukunftsorientierte Stadtentwicklung: "Lübeck 2030"  
Vorlage: VO/2014/01797**

Auf die Ausführungen zu TOP 7.1 wird Bezug genommen.

## **Beschlussvorschlag:**

1. *Das Konzept „Lübeck 2030“ wird als Grundlage für die Wohnbau- und Gewerbeflächenentwicklung und die daraus folgende städtische Bauleitplanung sowie für die Fortschreibung des Gesamtlandschaftsplanes beschlossen. Dies beinhaltet:*
  - a. *Die Suchräume für Wohnbau- und Gewerbeflächen der Kategorien 1 und 2 werden von weiteren konkurrierenden Nutzungen freigehalten. Bestehende Nutzungskonkurrenzen werden langfristig abgebaut.*
  - b. *Die in der Kategorie 3 vorgesehenen Suchräume werden langfristig nicht als Siedlungsflächen, sondern als Freiraum entwickelt.*
  - c. *Die Entwicklung neuer Wohn- und Gewerbegebiete erfolgt nach Prinzipien der Nachhaltigkeit. Maßnahmen der Innenentwicklung sollen die Inanspruchnahme von landwirtschaftlich und als Wald genutzten Flächen auf das notwendige Maß begrenzen.*
2. *Der Flächennutzungsplan der Hansestadt Lübeck von 1989/90 wird fortgeschrieben.*

**Auf Antrag von Frau Akyurt beschließt der Ausschuss mit 9 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen die Vertagung der Angelegenheit.**

**TOP 7.2.1 Antrag von AM Michelle Akyurt und AM Rolf Klinkel zu VO/2014/01797  
"Lübeck 2030" - Erweiterung des Konzepts um die Darstellung der Flächen  
für Sozialen Wohnungsbau  
Vorlage: VO/2015/02461**

**Antrag:**

*Der Bürgermeister wird beauftragt, das Konzept "Lübeck 2030" um die Darstellung der Flächen für den sozialen Wohnungsbau sowie bezahlbaren Mietwohnungsbau zu ergänzen.*

**Der Ausschuss beschließt mit 9 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dem Antrag stattzugeben.**

(Frau Menorca ist während der Abstimmung ortsabwesend.)

**TOP 7.3 Einstellung der freiwilligen Aufgabe der Kontakt- und Informationsstelle für  
Selbsthilfegruppen (KISS) im Gesundheitsamt  
Vorlage: VO/2015/02355**

Nach einleitenden Worten von Herrn Senator Schindler stellt Herr Karschny sich als Person und seine Einrichtung „KinderWege“ vor.

Beabsichtigt sei die Übernahme der Aufgaben der KISS „im Verhältnis 1:1“. Übergangsweise solle eine Unterstützung durch Frau Körner erfolgen.

Fragen von Frau Schäfer-Reimers u.a. bezüglich vorhandener Raumkapazitäten und Erfahrungen mit Selbsthilfegruppen bejaht Herr Karschny.

Frau Menorca und Herr Schaffenberg würden die neue Trägerschaft ausdrücklich begrüßen. Herr Schaffenberg wünscht sich zu gegebener Zeit eine regelmäßige Berichterstattung (2 x jährlich) im Ausschuss für Soziales.

Frau Jansen hingegen bedauert die geplante Abgabe.

Eine Frage von Frau Bade zur Barrierefreiheit der Räumlichkeiten beantwortet Herr Karschny.

Außerdem spricht Frau Dr. Butt.

Frau Akyurt verlässt den Sitzungssaal um 18.00 Uhr.

**Beschlussvorschlag:**

*Die KinderWege gGmbH übernimmt ab 01.04.2015 die KISS im bisherigen Aufgabenumfang. Zur Unterstützung ihrer Arbeit erhält sie dazu seitens der Hansestadt Lübeck EUR 8.000,- pro Jahr.*

*Die KinderWege gGmbH verpflichtet sich im Gegenzug jährlich bis zum 31.03. des Folgejahres einen Bericht über die Aufgabenwahrnehmung vorzulegen.*

**Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft mit 13 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme, gemäß Beschlussvorschlag zu entscheiden.**

Frau Akyurt nimmt ab 18.02 Uhr wieder an der Sitzung teil.

<b>TOP 8</b>	<b>Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft</b>
--------------	--

<b>TOP 8.1</b>	<b>Koordinierungsstelle Begrüßungskultur Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2015 Vorlage: VO/2015/02352</b>
----------------	--

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.23 TO mit VO Nr. 2278 den nachstehend aufgeführten Antrag der Fraktion DIE LINKE zur abschließenden Beratung an den Ausschuss für Soziales überwiesen:

*Die Verwaltung schafft für die in Lübeck ankommenden Flüchtlingen eine Koordinierungsstelle für das Zusammenkommen von Bürgerinnen und Bürger und den Flüchtlingen. Es soll ein Begrüßungskultur geschaffen werden. Die Koordinierungsstelle sollte so konzipiert sein, dass sich die Lübecker Bevölkerung auch aktiv daran beteiligen kann, ähnlich der Freiwilligen Bürger und Bürgerinnen beim Hansetag. Diese Willkommenslotsen sollen die Flüchtlinge in Lübeck zu sich oder andersseitig einladen und den Kontakt pflegen. In der Maisitzung 2015 der Bürgerschaft soll über die Umsetzung berichtet werden.*

**Zurückgezogen - siehe unter TOP 3 –**

<b>TOP 8.2</b>	<b>Aufklärung und Prävention statt religiösem Extremismus Überweisungsauftrag aus der Sitzung der Bürgerschaft am 29.01.2015 Vorlage: VO/2015/02354</b>
----------------	---

Die Bürgerschaft hat zu Punkt 5.17 TO mit VO Nr. 2268 den nachstehend aufgeführten Antrag der SPD-Fraktion zur abschließenden Beratung an den Jugendhilfeausschuss (federführend), den Ausschuss für Sicherheit und Ordnung sowie den Ausschuss für Soziales überwiesen:

*Der Bürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der Landesregierung den Aufbau lokaler Strukturen zur Prävention von Radikalisierung und religiös motiviertem Extremismus zu initiieren und zu fördern. Im Rahmen derartiger Modellprojekte soll insbesondere der Dialog und die Kooperation mit den muslimischen Vereinen und Verbänden gepflegt werden, die den Salafismus ablehnen.*

*Zudem sollen durch Angebote pädagogischer Arbeit und politische Bildung in Schulen und Jugendeinrichtungen, Kinder und Jugendliche im Bezug auf religiösen Extremismus sensibilisiert und über die damit einhergehenden Gefahren aufgeklärt werden. Darüber hinaus sollen Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte durch entsprechende Fortbildungsangebote dazu befähigt werden, auf religiös motivierte Verhaltensweise angemessen zu reagieren. Der Kriminalpräventive Rat der Hansestadt Lübeck ist einzubinden.*

Der Überweisungsauftrag war bereits Gegenstand der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 17.02.2015.

Auszug aus der Niederschrift:

*Herr Möller gibt bekannt, dass mit der Umsetzung der im Antrag geforderten Punkte im Kriminalpräventiven Rat (KPR) schon begonnen worden sei. Es gab schon eine Sondersitzung des KPR zu religiösem Fanatismus und es solle weitere Runden zu dem Thema geben, bei denen das Innenministerium eingebunden werde solle. Der Aufbau eines Präventionsnetzwerks sei ebenfalls in der Beratung.*

*Der Ausschuss empfiehlt bei 13 - Jastimmen, 0 - Neinstimmen und 2 – Stimmenthaltungen einstimmig, gemäß dem Antrag zu verfahren.*

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dem Antrag stattzugeben.**

---

**TOP 9            Mitteilungen aus dem Fachbereich 2**

---

**TOP 9.1        Liste nicht erledigter Tagesordnungspunkte  
Sitzung Ausschuss für Soziales am 03.03.2015  
Vorlage: VO/2015/02419**

---

Die Liste liegt den Mitgliedern des Ausschusses vor.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

---

**TOP 9.2        Koordinierungsstelle Asyl - aktueller Stand**

---

Herr Senator Schindler und Herr Kewitz teilen mit, dass im Zusammenhang mit der Schaffung einer „Koordinierungsstelle Asyl“ derzeit interne Abstimmungsprozesse laufen, die in ca. 2 Monaten abgeschlossen sein werden.

In einem ersten Schritt seien eine Telefonnummer und eine Email-Adresse freigeschaltet worden. Ein Internetauftritt zum Thema Asyl sei in Vorbereitung.

Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Lübeck sich an folgende Telefonnummer bzw. Email-Adresse wenden:

Tel: 122-2795

Email-Adresse: [Asyl-Koordinierung@luebeck.de](mailto:Asyl-Koordinierung@luebeck.de)

Eine Frage von Frau Akyurt zu der erforderlichen Besetzung von 10 zusätzlichen Planstellen im Bereich Soziale Sicherung beantworten Herr Senator Schindler und Herr Kewitz.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### TOP 9.3 Soziale Wohnraumförderung

Herr Senator Schindler berichtet, dass das Landeskabinett das Wohnraumförderungsprogramm 2015-2018 beschlossen hat. Der Hansestadt Lübeck wird mit dem Programm für diesen Zeitraum wieder ein eigenes Kommunales Förderbudget in Höhe von 50 Mio. EUR für den sozialen Wohnungsbau (ca. 900 Wohneinheiten) zugewiesen.

Frau Harnack führt dazu ergänzend aus.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### TOP 9.4 "Willkommens-Event" für Flüchtlinge

Herr Senator Schindler verweist auf den vor Sitzungsbeginn umverteilten Flyer und bittet die Mitglieder des Ausschusses um rege Teilnahme an der Veranstaltung am Samstag, den 21.03.2015, 19.00 Uhr, im Kolosseum in der Kronsfordter Allee 25.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

### TOP 10 Anfragen

#### TOP 10.1 Anfrage des AM Joachim Schlitzke zur Überprüfung der städtischen Senioreneinrichtungen durch BDO Vorlage: VO/2015/02371

**Anfrage:**

*Wann wird ein aktuelles schriftliches Zwischenresultat bzw ein Abschlußbericht von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO vorgelegt?*

*Wie hoch sind die operativen Gesamtkosten für so eine Überprüfung in den SeniorInnenEinrichtungen (SIE)?*

*Wie lange ist diese Steuerungsunterstützungsmaßnahme durch die BDO noch vorgesehen?*

Die Anfrage wird im einzelnen von Frau Roggensack und Herrn Senator Schindler wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1: Ein schriftlicher Bericht der BDO wird voraussichtlich zur Mai-Sitzung des Ausschusses vorliegen.

Zu Frage 2: Die Kosten für den Zeitraum Oktober 2014 – Januar 2015 belaufen sich auf EUR 110.000,00.

Zu Frage 3 (Herr Senator Schindler): Der o.a. Bericht wird Arbeitsgrundlage für die weitere Arbeit ohne die Unterstützung durch die BDO sein.

**Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

**TOP 11      Anträge von Ausschüssen/Ausschussmitgliedern**

**TOP 11.1      Antrag des Ausschussmitglieds H. Menorca - Weiterführung des Senioren- und Freizeitpasses  
Vorlage: VO/2014/01458**

**Gemeinsame Beratung mit TOP 6.2**

**Antrag:**

*Die Weiterführung des Senioren- und Freizeitpasses in 2015 wird von der Sperrfrist ausgenommen, bis der Prüfauftrag von der Verwaltung vorgelegt wird.*

**Die Antragstellerin erklärt, den Antrag als erledigt zu betrachten.**

**TOP 11.2      Antrag der Ausschussmitglieder Michelle Akyurt und Rolf Klinkel:  
Betriebskostenspiegel  
Vorlage: VO/2015/02293**

**Antrag:**

*Der Bürgermeister wird gebeten,*

- 1. dem Sozialausschuss zu berichten, inwieweit die Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren ab 01.01.2015 im Rahmen der Berechnung angemessener Betriebskosten im Konzept der Sozialen Sicherung vom 30.11.2014 berücksichtigt worden sind.*
- 2. für das Gebiet der Hansestadt Lübeck einen Betriebskostenspiegel anfertigen zu lassen, der den Anforderungen der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes für ein schlüssiges Konzept entspricht. Die Anfertigung erfolgt im Zusammenhang mit der Herstellung des neuen Mietspiegels für die Hansestadt Lübeck.*
- 3. für die Berechnung angemessener Betriebskosten bei der Übernahme der Unterkunftskosten wird das Konzept der Sozialen Sicherung vom 30.11.2014 bis zur Anfertigung eines schlüssigen Konzeptes ausgesetzt. So lange richtet sich die Höhe der Mietobergrenzen nach § 12 des Wohngeldgesetzes für die Mietstufe 4 (Hansestadt Lübeck) zzgl. eines Sicherheitszuschlages von 10 %.*
- 4. dem Sozialausschuss über die Umsetzung zu berichten.*

Der Antrag wurde in der Sitzung am 03.02.2015 vertagt. Für eine erneute Beratung wurde die Verwaltung um Stellungnahme bezüglich der Erstellung eines Betriebskostenspiegels für das Gebiet der Hansestadt Lübeck gebeten. Die rechtlichen Ausführungen des Bereiches Soziale Sicherung sind der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses als Anlage beigelegt worden.

**Die Angelegenheit wird auf Wunsch von Frau Akyurt und Herrn Klinkel nochmals vertagt.**

**TOP 11.3 Interfraktioneller Antrag: Konzept zur Bekämpfung von Armut in Lübeck**  
**Vorlage: VO/2015/02402**

**Antrag:**

*Die Verwaltung wird gebeten, den CDU-Antrag „Konzept zur Bekämpfung von Armut in Lübeck“ vom 25.09.2008 TOP 4.10, Drs. 267 bis September 2015 umzusetzen.*

Nach einigen Ausführungen von Herrn Senator Schindler und eingehender Diskussion (beteiligt: Frau Akyurt, Frau Jansen, Frau Menorca, Herr Schaffenberg, der Vorsitzende) u.a. zu der Frage, ob der o.a. Antrag nicht bereits erledigt worden ist, sowie nach kurzer Sitzungsunterbrechung zwecks Beratung in der Zeit von 18.32 Uhr – 18.39 Uhr erklärt Frau Akyurt:

**Der Antrag wird zurückgezogen.**

**TOP 11.4 Interfraktioneller Antrag zum Armuts- und Sozialbericht 2012**  
**Vorlage: VO/2015/02403**

Dieser Antrag war bereits Gegenstand der Diskussion zum Antrag unter TOP 11.3.

**Antrag:**

*Die Verwaltung wird beauftragt,*

*1. aufgrund des Armuts- und Sozialberichtes 2012*

*a.) kommunale Handlungsempfehlungen zur kurz-, mittel- und langfristigen Senkung bzw. Vermeidung von Armut zu entwickeln,*

*b.) Wirkungen der einzelnen Maßnahmen aufzuzeigen,*

*c.) jeweils Kosten darzulegen und*

*d.) entsprechende Deckungsvorschläge zu machen.*

*2. Der Bericht mit den in Punkt 1 aufgeführten Inhalten ist der Sitzung des Sozialausschusses im September 2015 vorzulegen.*

**Der Ausschuss beschließt mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen, dem Antrag stattzugeben.**

**TOP 11.5 Antrag von AM Antje Jansen: Mobilität für Flüchtlinge sicherstellen**  
**Vorlage: VO/2015/02389**

**Antrag:**

*Die Flüchtlinge, welche nicht in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt untergebracht sind, erhalten übertragbare Busfahrkarten, sodass höchstens vier Personen sich eine teilen.*

**Auf Wunsch von Frau Jansen wird die Angelegenheit vertagt.**

---

**TOP 12      Verschiedenes**

---

Frau Menorca stellt folgende Frage:

Frau Nimz wechselt zum Büro der Bürgerschaft; wer nimmt nach dem Wechsel die Aufgaben für das Forum für MigrantInnen wahr?

Herr Senator Schindler möchte diesbezüglich zunächst ein Gespräch mit dem Forum führen.

Frau Jansen fragt nach dem Sachstand bezüglich der Budgetverträge.

Herr Senator Schindler teilt mit, dass noch in dieser Woche beim Bürgermeister ein Gespräch mit den freien Trägern stattfinden wird.

Die nächste Sitzung des Ausschusses findet statt am Dienstag, den 05.05.2015 (16.00 Uhr), im VZM Mühlentor.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Schaffenberg und Frau Regier verlassen die Sitzung.

---

**TOP 18      Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

---

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung ein mündlicher Bericht sowie eine Vorlage der Verwaltung behandelt worden sind.

Lübeck, den 6. Mai 2015

Andreas Sankewitz  
Vorsitzender

Britta Bormann  
Protokollführung